



SECHZIG

Das Löwenmagazin



20. SPIELTAG | SONNTAG, 24. JANUAR 2021, 13 UHR
TSV 1860 MÜNCHEN vs. SV MEPPEN 1912

BluePrintAG

München oder Giesing – Hauptsache Hacker- Pschorr

Alkoholfrei,
naturtrüb,
kalorienarm



Servus



Liebe Löwinnen und Löwen,

mit zwei Derbysiegen stehen wir nach der Vorrunde auf dem 3. Tabellenplatz. Vor dem Hintergrund, dass wir bislang in der 3. Liga weder gegen den FC Bayern München II noch gegen den FC Ingolstadt gewinnen konnten, ist das natürlich sehr erfreulich. Zudem ist unser Team seit fünf Spielen ungeschlagen – sportlich sind wir also gut unterwegs. Mindestens genauso positiv stimmt mich, dass unser aktueller Tabellenplatz noch besser ist als die dafür eingesetzten Finanzmittel, heißt: wir arbeiten sehr effizient und erfolgreich im Team.

Weniger schön dafür ist die Knieverletzung von Quirin Moll, der sich in der Hinrunde nach einem Kreuzbandriss zurück in die Mannschaft gekämpft und sich zu einem wichtigen Faktor entwickelt hatte. Die erneute Verletzung gegen die Schanzer passierte drei Tage vor seinem 30. Geburtstag. Wir alle fühlen mit Quirin, wünschen ihm viel Kraft und er kann sich unserer Unterstützung sicher sein. Diese uns allen sehr wichtige Botschaft wird auch unsere Mannschaft noch einmal vor dem Spiel kommunizieren.

Ausruhen kann sich auf den bisherigen Erfolgen niemand. Es geht Schlag auf Schlag weiter und die Rückrunde startet gleich mit einer Englischen Woche. Den Auftakt bildet das Heimspiel gegen den SV Meppen. Bei den Emsländern werden positive Erinnerungen wach, denken langjährige Löwenfans sofort an den Durchmarsch von der Bayern- in die Bundesliga 1994 mit dem 1:0-Sieg durch einen Treffer von Peter Pacult am letzten Spieltag in Meppen. Geschenke wird das Team von Torsten Frings aber im Grünwalder Stadion sicher keine verteilen. In dieser 3. Liga, das haben wir im Saisonverlauf gesehen, kann jeder jeden schlagen. Aber eins ist sicher: Unsere Jungs werden wie Löwen kämpfen, um den Dreier in München zu behalten.

Mit weiß-blauen Grüßen, Euer


Marc-Nicolai Pfeifer
Kaufmännischer Geschäftsführer

SECHZIG

Das Löwenmagazin

Das offizielle Stadion-Magazin
des TSV 1860 München

Herausgeber
TSV 1860 München
Grünwalder Straße 114
81547 München
Tel. 01805/601860 (14 ct/Min)
Fax +49 (0)89-642785-138

Redaktionsleitung
Joachim Mentel (verantwortlich)
TSV 1860 München
Grünwalder Straße 114
81547 München

Konzeption & Art Direction
Fortuna München
www.fortuna-muenchen.com

Layout & Satz
Joachim Mentel

Redaktionelle Mitarbeit
Alexander Martin,
Joachim Mentel

Anzeigen
Infront Germany GmbH
Grünwalder Straße 114
81547 München

Druck
BLUEPRINT AG
Lindberghstraße 17
80939 München
www.blueprint.de

Copyright
Soweit nicht anders vermerkt
bei der Redaktion

Redaktionsschluss
Freitag, 22. Januar 2021

SECHZIG – Das Löwenmagazin
erscheint zu jedem Liga-Heimspiel
der Fußball-Lizenzmannschaft

Fotos in dieser Ausgabe
Markus Burger, Rainer Kmeth,
MIS, sampics, Ulrich Wagner,
Paul Wessa, Anne Wild



SECHZIG

Das Löwenmagazin



Inhalt

DER SPIELTAG

- 3 **Servus** | Vorwort von Geschäftsführer Marc-Nicolai Pfeifer
- 6 **Sechzge** | Alle Löwen-Spieler mit Rückennummern
- 8 **De Andern** | SV Meppen: Manko ist der Abschluss
- 9 **Wissenswert** | Leader Valdet Rama | Der Trainer & Kurioses
- 10 **Teamcheck** | SV Meppen 1912 | Zu- und Abgänge
- 12 **So schaut's aus** | Tabellen und Spielschemata
- 14 **Zahlen & Fakten** | Löwen-Statistik
- 16 **Spielplan** | Alle fix terminierten Partien im Überblick

RUND UM SECHZGE

- 18 **Spielervorstellung** | Semi Belkahia: „Das Lob fühlt sich gut an“
- 20 **Poster zum Herausnehmen** | Fabian Greilinger
- 23 **Neues aus Giesing** | Rückkehr zu fünf Wechseln | Personalie
- 24 **Statistik** | Tabellen & Spielplan der U-Teams

LÖWEN BUSINESS

- 28 **1860-Partner** | Alle im Überblick
- 30 **Löwenfreunde** | Übersicht
- 32 **SECHZGER Alm** | Business Partner

FANTRIBÜNE

- 34 **Alte Liebe rostet nicht** | Magische Momente – 1970: Schlitzohr Klaus Fischer
- 36 **Nie wieder** | 17. Erinnerungstag im deutschen Fußball | Nachruf
- 38 **Teamhistorie** | Saison 1973/1974

Service- & Ticket-Hotline 01805-601860 (0,14 €/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.)



DAS IST WELTKLASSE!

- ✓ **150 € BONUS**
- ✓ **0 % WETTGEBÜHREN**
- ✓ **20 % CASHBACK**



JETZT WETTEN!

QR-Code scannen oder die Bet3000 Webseite aufrufen.



Premium Partner



UNSERE LÖWEN

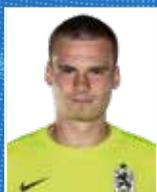
TORHÜTER



#1 Marco Hiller



#12 György Szekely



#40 Tom Kretschmar

ABWEHR



#3 Niklas Lang



#5 Quirin Moll



#6 Stephan Salger



#13 Dennis Erdmann



#25 Marius Willsch



#27 Semi Belkahlia



#32 Maxim Gesler



#33 Leon Klassen



#36 Philipp Steinhart

MITTELFELD



#8 Erik Tallig



#14 Dennis Dressel



#17 Daniel Wein



#20 Ahanna Agbowo



#21 Johann Ngounou Djayo



#28 Marco Mannhardt



#30 Milos Cocic



#31 Richard Neudecker

ANGRIFF



#7 Stefan Lex



#9 Sascha Mölders



#11 Fabian Grellinger



#18 Lorenz Knöferl



#19 Merveille Biankadi



#22 Tim Linsbichler



#26 Matthew Durrans

TRAINER



CT Michael Köllner



CO Günter Brandl



CO Oliver Beer



TT Harald Huber



FT Matthias Luginger



VA Franz Hübl



MANKO IST DER ABSCHLUSS.

Zu einem klaren Saisonziel wollte sich die sportliche Führung des SV Meppen im Sommer nicht äußern, das primäre Ziel wird dennoch der „Nicht-Abstieg“ sein. Nach einer Saison 2019/2020 mit einigen Höhen und Tiefen hoffen die Emsländer auf eine ruhigere Spielzeit.

Die vergangene Saison des SV Meppen glich einer Achterbahnfahrt. Nach den ersten fünf Spielen belegte man lediglich den 16. Platz. Doch das Team um Christian Neidhart steckte den Kopf nicht in den Sand und arbeitete sich in die obere Tabellenhälfte vor. Zwischendurch schnupperten die Emsländer sogar an den Aufstiegsplätzen, doch fehlende Konstanz warf die Meppener immer wieder zurück. Am Ende war es Rang sieben, direkt vor den Löwen.

Zum Ende der Spielzeit verkündete Neidhart überraschend den Wechsel zu Regionalligist Rot-Weiß Essen. Der Trainer war nach sieben Jahren bei den Niedersachsen eine Institution. Nicht nur SVM-Sportvorstand Heiner Beckmann bedauerte dies: „Wir hätten das Projekt gerne mit Christian weitergeführt“, sagte er. Mit „Weltmeister“ Torsten Frings war aber schnell ein Ersatz gefunden.

Doch der Start in die neue Saison verlief alles andere als brillant. In den ersten zwölf Spie-

len konnten die Emsländer nur drei Siege einfahren und stand auf dem letzten Tabellenplatz. Zu allem Überfluss musste der SVM corona-bedingt in Teamquarantäne, setzte fast den gesamten November aus. Aber auch ohne ihn gelang mit dem 2:0-Heimerfolg über den FC Ingolstadt am 13. Spieltag die Wende. Es folgten vier Siege, ein Unentschieden und drei Niederlagen. Die Vorrunde endete der SVM damit auf einem Nicht-Abstiegsplatz, aber nur zwei Punkte vor dem 1. FC Kaiserslautern.

TRAINER UND UMFELD

Mit der Verpflichtung von Torsten Frings gelang den Meppener ein Coup. Der ehemalige deutsche Nationalspieler begann seine Trainerkarriere als Assistentencoach bei Werder Bremen. Seinen ersten Cheftrainerposten übernahm er beim SV Darmstadt 98. Nach einem Jahr wurde er von den Lilien entlassen. Als Spieler war Frings für nimmermüden Einsatz und Kampfeswillen bekannt, diese Eigenschaften fordert er auch von seiner Mannschaft.

ZU- UND ABGÄNGE

Der Abgang von Angreifer Deniz Undav schmerzt. Mit 17 Toren war er der treffsicherste Meppener. Die Offensiv-Zugänge Dejan Bozic und Christoph Hemlein, die gemeinsam erst ein Tor erzielten, konnten seinen Weggang nicht annähernd kompensieren. So wurde im Winter mit Tom Boere von Türkgücü München ein Torjäger nachverpflichtet. Bezeichnend, dass neben dem Ex-Löwen Valdet Rama und Mittelfeldakteur Luka Tankulic mit Lars Bünning ein Abwehrspieler mit drei Treffern die interne Torjägerliste anführt. Keine Probleme hat der SVM dagegen auf der Torhüterposition. Nachdem sich Talent Luca Plogmann einen Patellasehnenriss zugezogen hatte, sprang der 35-jährige Erik Domaschke in die Bresche.

FORM UND ZIELE

Zuletzt kassierten die Emsländer zwei Auswärtsniederlagen gegen Teams aus dem letzten Tabellendrittel, blieben ohne eigene Treffer. Nur wenn sie ihre Abschlusschwäche überwinden, wird es eine ruhige Saison.

Daten & Fakten

Gegründet: 29.11.1912
Mitglieder: 1.526 (14.06.2019)
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielstätte: Häsche-Arena (13.696 Plätze)
Größte Erfolge: 1987 Aufstieg in die 2. Bundesliga, bis 1998 durchgehend Zweitligist, DFB-Pokal-Achtelfinale 1990/1991
Letzte Begegnung: Zum Saisonauftakt am 19. September 2020 gewannen die Löwen beim SV Meppen mit

3:1. Stefan Ilex erzielte in der 3. Minute die Führung, die Dejan Bozic nach der Pause egalisierte (54.). Quirin Moll antwortete fünf Minuten später (59.). Den Schlusspunkt setzte Sascha Mölders (90.+2).
Bilanz der Sechziger gegen den SVM: 5 Spiele, 3 Siege, 0 Unentschieden, 2 Niederlagen
Torverhältnis: 6:4
Spieler, die für beide Klubs aktiv waren: Nicholas Andermatt, Valdet Rama



Der Leader

Valdet Rama (33), der zwischen 2014 und 2016 auch bei den Löwen unter Vertrag stand, trägt seit August 2019 das Trikot des SV Meppen.

Nach seiner Flucht aus dem Kosovo spielte Rama in der Jugend von Rot-Weiß Essen. 2005 wechselte er in die Reserve des VfL Wolfsburg. Drei Jahre später verschlug es ihn zum FC Ingolstadt. Nach nur einer Saison verließ er die Schanze Richtung Hannover, debütierte für 96 in der Bundesliga. Im Winter 2011 wechselte er zum schwedischen Erstligisten Örebro SK, 2013 zu Real Valladolid. Nach der Münchner Zeit folgten die Würzburger Kickers, YB Fumde und FB Kukesi.

Rama ist in seinem Spiel unberechenbar. Mit seiner individuellen Klasse und Schnelligkeit sorgt er für Gefahr im gegnerischen Strafraum. Nicht umsonst kam er 15 Mal für Albanien zum Einsatz.

So könnte der SVM spielen



Der Trainer

Torsten Frings
Geboren: 22.11.1976 (44)
Nation: Deutschland
Cheftrainer: seit 14.07.2020
19 Spiele (7 Siege, 1 Unentschieden, 11 Niederlagen)



Kurioses

Wir schreiben den 3. August 1982. Die Freude im Emsland ist groß, denn es reist der große FC Barcelona zum Freundschaftsspiel an. Doch damit nicht genug. Weltfußballer Diego Maradona gibt sein Debüt im Trikot „Barcas“. Nach nur 13 Minuten trifft „el pibe de oro“ per Elfmeter zum 1:0. Die Katalanen, trainiert von Udo Lattek, hatten kein Interesse an einer Blamage und gewannen souverän mit 5:0.

DER KADER.

Nr.	Name	Geburtsdatum	Nation	Position	Einsätze	Tore	Ass.	Gelb	G./R.	Rot
1	Luca Plogmann	10.03.2000		Tor	8	0	0	1	0	0
3	Janik Jesgarzewski	26.01.1994		Abwehr	2	0	0	0	0	0
4	Yannick Osee	13.06.1997		Abwehr	15	0	0	4	0	0
6	Nicolas Andermatt	06.11.1995		Mittelfeld	11	0	1	4	0	0
7	Hassan Amin	11.10.1991		Abwehr	16	2	2	4	0	1
8	Thilo Leugers	09.01.1991		Mittelfeld	4	0	0	2	0	1
9	Tom Boere	24.11.1992		Angriff	3	0	0	1	0	0
10	Luka Tankulic	21.06.1991		Mittelfeld	18	3	2	3	1	0
11	Marcus Piossek	21.07.1989		Mittelfeld	13	2	2	6	0	0
12	Matthis Harsmann	04.10.1999		Tor	0	0	0	0	0	0
14	Willi Evseev	14.02.1992		Mittelfeld	5	0	0	0	0	0
15	Markus Ballmert	27.11.1993		Abwehr	13	0	1	0	0	0
16	Florian Egerer	17.02.1998		Mittelfeld	18	0	1	0	0	0
17	Christoph Hemlein	16.12.1990		Angriff	14	0	1	3	0	0
18	Rene Guder	06.09.1994		Angriff	18	1	4	5	0	0
19	Lars Bünning	27.02.1998		Abwehr	18	3	1	6	0	0
22	Steffen Puttkammer	30.09.1988		Abwehr	9	1	0	2	0	0
23	Lukas Felix Krüger	20.01.2000		Angriff	8	1	0	1	0	0
25	Jeron Al-Hazaimeh	13.02.1992		Abwehr	14	1	0	3	0	0
26	Julius Düker	04.01.1996		Angriff	5	0	0	1	0	0
27	Valdet Rama	20.11.1987		Angriff	16	3	1	1	0	0
29	Hilal El-Helwe	24.11.1994		Angriff	11	2	1	0	0	0
30	Ted-Jonathan Tattermusch	08.05.2001		Angriff	4	0	0	1	0	0
32	Erik Domaschke	11.11.1985		Tor	12	0	0	1	0	0
33	Dejan Bozic	22.01.1993		Angriff	11	1	1	3	0	0
37	Constantin Frommann	27.05.1998		Tor	0	0	0	0	0	0

DIE WECHSEL.

Zugänge:

Tom Boere (Türkgücü München), Christoph Hemlein (1. FC Kaiserslautern), Lukas Krüger (BFC Dynamo), Dejan Bozic (Chemnitzer FC), Jeron Al-Hazaimeh (Sportfreunde Lotte), Lars

Bünning (Borussia Dortmund II), Luca Plogmann (Werder Bremen/Leihe), Constantin Frommann (vereinslos)

Abgänge:

Deniz Undav (Royale Union Saint-Gilloise), Max Kremer

(Energie Cottbus), Marco Komenda (Holstein Kiel), Marius Kleinsorge (1. FC Kaiserslautern), David Vrzogic (ASC GW Wielen), Jeroen Gies (1. FC Lokomotive Leipzig), Niels Grevink (eigene Reserve)

www.geldhauser.de
Geldhauser
 LINIEN- UND REISEVERKEHR



Ihr qualitätsgeprüfter Partner für

- Firmen- und Vereinsausflüge
- Schüler- und Gruppenreisen
- Reiseplanung von A bis Z
- Linien-, Berufs- und Schülerverkehr
- Hotel-, Messe- und Flughafentransfer



Geldhauser Linien- und Reiseverkehr GmbH & Co. KG
 Fichtenstraße 29 · 85649 Hofolding
 Telefon: 0 81 04 / 89 45 4 · Fax: 63 98 28
 www.geldhauser.de



**Mitglied der
 Gütegemeinschaft
 Buskomfort e.V.**



präsentiert von
Hacker
Peschorn

TABELLE NACH DEM 19. SPIELTAG

Pl.Verein	Sp.	Heim				Auswärts				Tore	Diff.	Pkt.	
		g.	u.	v.		g.	u.	v.					
1 Dynamo Dresden	18	11	2	5	5	2	1	6	0	4	30:16	14	35
2 FC Ingolstadt 04	19	10	4	5	7	1	1	3	3	4	27:21	6	34
3 1860 München	19	9	6	4	4	4	2	5	2	2	38:19	19	33
4 Türkgücü München	19	8	7	4	4	4	1	4	3	3	28:23	5	31
5 SC Verl	19	8	6	5	3	4	3	5	2	2	35:27	8	30
6 Hansa Rostock	18	8	5	5	5	2	2	3	3	3	25:18	7	29
7 1. FC Saarbrücken	18	8	5	5	4	3	2	4	2	3	31:25	6	29
8 SV Wehen Wiesbaden	18	7	6	5	4	3	2	3	3	3	31:28	3	27
9 Hallescher FC	19	7	5	7	3	3	4	4	2	3	24:31	-7	26
10 Waldhof Mannheim	19	5	9	5	3	4	2	2	5	3	30:32	-2	24
11 KFC Uerdingen 05	19	6	6	7	3	2	5	3	4	2	16:19	-3	24
12 Bayern München II	18	6	5	7	3	3	2	3	2	5	26:26	0	23
13 FC Viktoria Köln	19	6	5	8	3	1	6	3	4	2	22:31	-9	23
14 SV Meppen	19	7	1	11	4	0	5	3	1	6	20:27	-7	22
15 SpVgg Unterhaching	19	6	3	10	4	2	4	2	1	6	21:27	-6	21
16 1. FC Magdeburg	19	5	6	8	2	3	4	3	3	4	19:25	-6	21
17 1. FC Kaiserslautern	19	3	11	5	1	6	2	2	5	3	17:23	-6	20
18 FSV Zwickau	17	5	4	8	2	1	7	3	3	1	17:22	-5	19
19 MSV Duisburg	19	4	6	9	2	2	6	2	4	3	22:32	-10	18
20 VfB Lübeck	18	4	4	10	2	3	4	2	1	6	21:28	-7	16

19. Spieltag | Montag, 18.01.2021 | 18.60 Uhr

1860 München – FC Ingolstadt 04 1:0 (0:0)



24 Buntic (Tor) – 17 Heinloth, 4 Paulsen, 27 Keller, 16 Kurzweg – 34 Röhl (58., 14 Elva), 10 Stendera, 23 Krauß (80., 13 Cauby), 35 Bilbija (80., 9 Kaya) – 7 Eckert Ayensa, 30 Kutschke. – Trainer: Thomas Oral.



Ersatz: 40 Kretzschmar (Tor) – 13 Erdmann, 14 Dressel, 17 Wein, 18 Knöferl, 21 Ngounou Djayo, 33 Klassen.

Trainer: Michael Köllner.

Wechsel: Wein für Möll (31.), Dressel für Lex (78.), Erdmann für Neudecker (85.).

Tor: 1:0 Mölders (75.).

Gelbe Karten: Tallig, Salger – Röhl.

Zuschauer: 0 im Grünwälder Stadion.

Schiedsrichter: Tobias Reichel (Stuttgart); Assistenten: Tobias Endriß (Bad Ditzgenbach), Jonas Brombacher (Kandern).



DOMICIL
Real Estate Group

Premium Partner

Löwen- Finanzberater aufgepasst: Jetzt an die Altersvorsorge Ihrer Kunden denken

Sichern Sie Ihren Kunden eine bundesweite Bestandsimmobilie als Kapitalanlage für den nachhaltigen Vermögensaufbau.

Wir beraten Sie gerne!

WIR SIND IHR
LÖWEN-PARTNER
FÜR
WOHNIMMOBILIEN!

Erfahren Sie mehr unter
www.domicil-group.de

Nr.	Name	Geburtstag	Position	Nation	Größe	Gewicht	im Klub seit	Einsätze	Tore	Assists	Scorerpkt.	Min.	Bank	Gelb	G.-R.	Rot	Einw.	Ausw.
1	Marco Hiller	20.02.1997	Tor		1,89 m	89 kg	01.07.2008	19	0	0	0	1710	0	1	0	0	0	0
3	Niklas Lang	13.06.2002	Abwehr		1,85 m	77 kg	01.07.2014	0	0	0	0	0	6	0	0	0	0	0
5	Quirin Moll	21.01.1991	Mittelfeld		1,82 m	80 kg	01.07.2018	19	2	4	6	1650	0	4	0	0	0	1
6	Stephan Salger	30.01.1990	Abwehr		1,84 m	76 kg	01.09.2020	17	0	0	0	1493	0	3	0	0	0	1
7	Stefan Lex	27.11.1989	Angriff		1,78 m	75 kg	01.07.2018	15	3	3	6	1136	1	1	0	0	0	10
8	Erik Tallig	10.01.2000	Mittelfeld		1,78 m	70 kg	01.07.2020	18	2	1	3	1402	0	1	1	0	2	4
9	Sascha Mölders	20.03.1985	Angriff		1,85 m	88 kg	15.01.2017	19	13	2	15	1693	0	4	0	0	0	4
11	Fabian Greilinger	13.09.2000	Angriff		1,75 m	69 kg	01.07.2015	14	1	1	2	707	4	5	0	0	5	8
12	György Szekely	02.06.1995	Tor		1,87 m	90 kg	01.07.2018	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Dennis Erdmann	22.11.1990	Abwehr		1,89 m	86 kg	01.07.2019	15	1	0	1	717	3	5	0	0	7	1
14	Dennis Dressel	26.10.1998	Mittelfeld		1,86 m	76 kg	01.07.2007	17	6	1	7	1308	0	2	0	1	3	2
17	Daniel Wein	05.02.1994	Mittelfeld		1,84 m	77 kg	01.07.2017	18	0	2	2	1267	0	6	0	0	5	2
18	Lorenz Knöferl	04.05.2003	Angriff		1,79 m	75 kg	01.07.2013	3	1	0	1	37	2	0	0	0	3	0
19	Merveille Biankadi	09.05.1995	Angriff		1,84 m	83 kg	01.01.2021	2	1	1	2	179	0	1	0	0	0	1
20	Ahanna Agbowo	11.08.2001	Mittelfeld		1,80 m	75 kg	01.07.2012	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
21	Johann Ngounou Djayo	27.02.2001	Mittelfeld		1,87 m	85 kg	01.07.2014	7	0	1	1	91	8	2	0	0	6	1
22	Tim Linsbichler	14.01.2000	Angriff		1,93 m	81 kg	16.09.2020	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25	Marius Willsch	18.03.1991	Abwehr		1,80 m	72 kg	01.07.2018	17	1	3	4	1430	0	4	0	0	1	1
26	Matthew Durrans	10.12.1998	Angriff		1,83 m	75 kg	01.01.2019	1	0	0	0	8	6	0	0	0	1	0
27	Semi Belkahia	22.12.1998	Abwehr		1,93 m	89 kg	01.07.2018	5	0	1	1	379	10	1	0	0	1	1
28	Marco Mannhardt	04.07.2002	Mittelfeld		1,83 m	67 kg	01.12.2017	0	0	0	0	0	6	0	0	0	0	0
30	Milos Covic	05.06.2003	Mittelfeld		1,83 m	70 kg	01.07.2016	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	Richard Neudecker	29.10.1996	Mittelfeld		1,74 m	72 kg	03.09.2020	19	3	5	8	1424	0	3	0	0	3	1
32	Maxim Gresler	03.06.2003	Abwehr		1,78 m	71 kg	01.07.2016	1	0	0	0	1	5	0	0	0	1	0
33	Leon Klassen	29.05.2000	Abwehr		1,73 m	69 kg	01.07.2017	4	0	0	0	133	14	1	0	0	3	1
36	Philipp Steinhart	07.07.1992	Abwehr		1,81 m	72 kg	10.08.2017	18	3	3	6	1613	0	2	1	0	0	0
40	Tom Kretschmar	19.01.1999	Tor		1,85 m	81 kg	01.07.2006	0	0	0	0	0	19	0	0	0	0	0

3. Liga-Spielplan



3. LIGA

1. Spieltag, 18.09.2020 – 21.09.2020

18.09.20 17:45	1. FC Kaiserslautern	–	Dynamo Dresden	0:1
19.09.20 14:00	FC Bayern II	–	Türkgücü München	2:2
19.09.20 14:00	VfB Lübeck	–	1. FC Saarbrücken	1:1
19.09.20 14:00	F.C. Hansa Rostock	–	MSV Duisburg	3:1
19.09.20 14:00	SV Wehen Wiesbaden	–	SC Verl	0:0
19.09.20 14:00	SV Meppen	–	TSV 1860 München	1:3
19.09.20 14:00	FSV Zwickau	–	SpVgg Unterhaching	2:1
20.09.20 13:00	FC Ingolstadt 04	–	KFC Uerdingen 05	2:1
20.09.20 14:00	1. FC Magdeburg	–	Hallescher FC	0:2
21.09.20 19:00	Waldhof Mannheim	–	Viktoria Köln	2:2

6. Spieltag, 20.10.2020/21.10.2020

20.10.20 19:00	SC Verl	–	1. FC Magdeburg	3:1
20.10.20 19:00	Türkgücü München	–	VfB Lübeck	4:3
20.10.20 19:00	Dynamo Dresden	–	FSV Zwickau	1:2
20.10.20 19:00	Waldhof Mannheim	–	F.C. Hansa Rostock	1:2
20.10.20 19:00	KFC Uerdingen 05	–	SV Wehen Wiesbaden	0:4
21.10.20 19:00	1. FC Kaiserslautern	–	FC Ingolstadt 04	1:1
21.10.20 19:00	Viktoria Köln	–	FC Bayern II	3:2
21.10.20 19:00	Hallescher FC	–	SV Meppen	4:1
21.10.20 19:00	TSV 1860 München	–	1. FC Saarbrücken	1:2
21.10.20 19:00	SpVgg Unterhaching	–	MSV Duisburg	0:1

11. Spieltag, 20.11.2020 – 22.11.2020

20.11.20 19:00	MSV Duisburg	–	SC Verl	0:4
21.11.20 14:00	TSV 1860 München	–	KFC Uerdingen 05	0:0
21.11.20 14:00	Hallescher FC	–	1. FC Kaiserslautern	1:1
21.11.20 14:00	1. FC Saarbrücken	–	SV Wehen Wiesbaden	3:3
21.11.20 14:00	F.C. Hansa Rostock	–	Dynamo Dresden	1:3
21.11.20 14:00	FSV Zwickau	–	Waldhof Mannheim	0:0
22.11.20 13:00	VfB Lübeck	–	FC Bayern II	3:0
22.11.20 14:00	SpVgg Unterhaching	–	Viktoria Köln	2:2
22.11.20 15:00	FC Ingolstadt 04	–	1. FC Magdeburg	1:0
23.12.20 17:00	SV Meppen	–	Türkgücü München	1:4

2. Spieltag, 25.09.2020 – 28.09.2020

25.09.20 19:00	SpVgg Unterhaching	–	VfB Lübeck	1:0
26.09.20 14:00	TSV 1860 München	–	1. FC Magdeburg	1:1
26.09.20 14:00	Hallescher FC	–	FC Ingolstadt 04	0:2
26.09.20 14:00	MSV Duisburg	–	FSV Zwickau	1:1
26.09.20 14:00	Viktoria Köln	–	SV Wehen Wiesbaden	0:2
26.09.20 14:00	1. FC Saarbrücken	–	F.C. Hansa Rostock	2:0
26.09.20 14:00	SC Verl	–	FC Bayern II	3:0
27.09.20 13:00	Dynamo Dresden	–	Waldhof Mannheim	1:1
27.09.20 14:00	Türkgücü München	–	1. FC Kaiserslautern	3:0
28.09.20 19:00	KFC Uerdingen 05	–	SV Meppen	0:2

7. Spieltag, 23.10.2020 – 26.10.2020

24.10.20 14:00	SV Meppen	–	1. FC Kaiserslautern	3:2
24.10.20 14:00	MSV Duisburg	–	KFC Uerdingen 05	0:2
24.10.20 14:00	FC Ingolstadt 04	–	Dynamo Dresden	1:0
24.10.20 14:00	F.C. Hansa Rostock	–	Viktoria Köln	5:1
24.10.20 14:00	VfB Lübeck	–	Hallescher FC	2:3
24.10.20 14:00	1. FC Magdeburg	–	SV Wehen Wiesbaden	1:2
25.10.20 13:00	1. FC Saarbrücken	–	SC Verl	1:2
25.10.20 14:00	FC Bayern II	–	Waldhof Mannheim	2:0
26.10.20 19:00	SpVgg Unterhaching	–	TSV 1860 München	0:2
04.11.20 19:00	FSV Zwickau	–	Türkgücü München	0:1

12. Spieltag, 24.11.2020/25.11.2020

24.11.20 19:00	SV Wehen Wiesbaden	–	SV Meppen	1:0
24.11.20 19:00	KFC Uerdingen 05	–	Hallescher FC	0:1
24.11.20 19:00	SC Verl	–	TSV 1860 München	1:1
24.11.20 19:00	Waldhof Mannheim	–	MSV Duisburg	2:2
24.11.20 19:00	Türkgücü München	–	1. FC Saarbrücken	1:1
25.11.20 19:00	FC Bayern II	–	FC Ingolstadt 04	1:3
25.11.20 19:00	1. FC Kaiserslautern	–	VfB Lübeck	1:0
25.11.20 19:00	Dynamo Dresden	–	SpVgg Unterhaching	2:0
25.11.20 19:00	Viktoria Köln	–	FSV Zwickau	1:1
25.11.20 19:00	1. FC Magdeburg	–	F.C. Hansa Rostock	1:1

3. Spieltag, 02.10.2020 – 05.10.2020

02.10.20 19:00	FC Bayern II	–	Dynamo Dresden	3:0
03.10.20 14:00	FSV Zwickau	–	TSV 1860 München	1:2
03.10.20 14:00	FC Ingolstadt 04	–	SpVgg Unterhaching	0:1
03.10.20 14:00	Waldhof Mannheim	–	Türkgücü München	4:4
03.10.20 14:00	VfB Lübeck	–	MSV Duisburg	1:1
03.10.20 14:00	SV Meppen	–	SC Verl	1:2
03.10.20 14:00	1. FC Magdeburg	–	Viktoria Köln	0:2
04.10.20 13:00	F.C. Hansa Rostock	–	KFC Uerdingen 05	0:0
04.10.20 14:00	1. FC Saarbrücken	–	Hallescher FC	4:0
05.10.20 19:00	SV Wehen Wiesbaden	–	1. FC Kaiserslautern	2:2

8. Spieltag, 30.10.2020 – 02.11.2020

30.10.20 19:00	Viktoria Köln	–	VfB Lübeck	0:2
31.10.20 14:00	Dynamo Dresden	–	SV Meppen	3:0
31.10.20 14:00	Waldhof Mannheim	–	1. FC Magdeburg	5:2
31.10.20 14:00	KFC Uerdingen 05	–	1. FC Saarbrücken	1:0
31.10.20 14:00	TSV 1860 München	–	MSV Duisburg	0:2
01.11.20 13:00	SV Wehen Wiesbaden	–	FC Bayern II	2:4
01.11.20 14:00	Türkgücü München	–	FC Ingolstadt 04	1:1
02.11.20 19:00	1. FC Kaiserslautern	–	F.C. Hansa Rostock	0:0
02.11.20 19:00	Hallescher FC	–	SpVgg Unterhaching	2:0
19.01.21 19:00	SC Verl	–	FSV Zwickau	1:1

13. Spieltag, 27.11.2020 – 30.11.2020

27.11.20 19:00	KFC Uerdingen 05	–	SC Verl	1:2
28.11.20 14:00	F.C. Hansa Rostock	–	FC Bayern II	2:0
28.11.20 14:00	Hallescher FC	–	Viktoria Köln	2:0
28.11.20 14:00	FSV Zwickau	–	1. FC Magdeburg	0:1
28.11.20 14:00	SpVgg Unterhaching	–	SV Wehen Wiesbaden	2:1
28.11.20 14:00	TSV 1860 München	–	Türkgücü München	2:2
29.11.20 13:00	MSV Duisburg	–	Dynamo Dresden	0:3
29.11.20 14:00	1. FC Saarbrücken	–	1. FC Kaiserslautern	1:1
30.11.20 19:00	SV Meppen	–	FC Ingolstadt 04	2:0
30.11.20 19:00	VfB Lübeck	–	Waldhof Mannheim	0:1

4. Spieltag, 09.10.2020 – 12.10.2020

10.10.20 14:00	1. FC Kaiserslautern	–	Waldhof Mannheim	1:1
10.10.20 14:00	TSV 1860 München	–	VfB Lübeck	4:1
10.10.20 14:00	KFC Uerdingen 05	–	FC Bayern II	1:1
10.10.20 14:00	SC Verl	–	F.C. Hansa Rostock	2:3
10.10.20 14:00	Türkgücü München	–	SV Wehen Wiesbaden	0:0
10.10.20 14:00	Dynamo Dresden	–	1. FC Magdeburg	1:0
11.10.20 13:00	SpVgg Unterhaching	–	SV Meppen	2:1
11.10.20 14:00	Viktoria Köln	–	FC Ingolstadt 04	2:0
12.10.20 19:00	Hallescher FC	–	FSV Zwickau	0:2
04.11.20 19:00	MSV Duisburg	–	1. FC Saarbrücken	2:3

9. Spieltag, 06.11.2020 – 09.11.2020

06.11.20 19:00	FC Ingolstadt 04	–	SV Wehen Wiesbaden	4:1
07.11.20 14:00	1. FC Magdeburg	–	FC Bayern II	2:1
07.11.20 14:00	FSV Zwickau	–	1. FC Kaiserslautern	1:2
07.11.20 14:00	FC Saarbrücken	–	Dynamo Dresden	2:1
07.11.20 14:00	TSV 1860 München	–	Hallescher FC	6:1
08.11.20 14:00	VfB Lübeck	–	KFC Uerdingen 05	1:0
09.11.20 19:00	MSV Duisburg	–	Viktoria Köln	1:3
09.11.20 19:00	F.C. Hansa Rostock	–	Türkgücü München	2:0
08.12.20 19:00	SV Meppen	–	Waldhof Mannheim	0:2
12.01.21 19:00	SpVgg Unterhaching	–	SC Verl	3:4

14. Spieltag, 04.12.2020 – 07.12.2020

04.12.20 19:00	1. FC Magdeburg	–	SV Meppen	0:0
05.12.20 14:00	FC Ingolstadt 04	–	VfB Lübeck	1:1
05.12.20 14:00	Dynamo Dresden	–	KFC Uerdingen 05	0:0
05.12.20 14:00	Waldhof Mannheim	–	1. FC Saarbrücken	4:1
05.12.20 14:00	Viktoria Köln	–	TSV 1860 München	2:1
05.12.20 14:00	1. FC Kaiserslautern	–	MSV Duisburg	2:2
06.12.20 13:00	SV Wehen Wiesbaden	–	F.C. Hansa Rostock	2:1
06.12.20 14:00	SC Verl	–	Hallescher FC	4:2
07.12.20 19:00	FC Bayern II	–	FSV Zwickau	4:2
19.01.21 19:00	Türkgücü München	–	SpVgg Unterhaching	0:0

5. Spieltag, 16.10.2020 – 18.10.2020

16.10.20 19:00	1. FC Magdeburg	–	Türkgücü München	2:0
17.10.20 14:00	FC Bayern II	–	1. FC Kaiserslautern	0:0
17.10.20 14:00	FC Ingolstadt 04	–	SC Verl	2:1
17.10.20 14:00	F.C. Hansa Rostock	–	TSV 1860 München	1:1
17.10.20 14:00	VfB Lübeck	–	Dynamo Dresden	0:1
17.10.20 14:00	SV Wehen Wiesbaden	–	Waldhof Mannheim	0:1
17.10.20 14:00	FSV Zwickau	–	KFC Uerdingen 05	1:2
18.10.20 13:00	1. FC Saarbrücken	–	SpVgg Unterhaching	2:1
18.10.20 15:00	SV Meppen	–	Viktoria Köln	0:1
17.11.20 19:00	MSV Duisburg	–	Hallescher FC	0:0

10. Spieltag, 13.11.2020 – 16.11.2020

13.11.20 19:00	Viktoria Köln	–	1. FC Saarbrücken	0:2
14.11.20 14:00	SV Wehen Wiesbaden	–	FSV Zwickau	3:1
14.11.20 14:00	1. FC Kaiserslautern	–	1. FC Magdeburg	1:1
14.11.20 14:00	KFC Uerdingen 05	–	SpVgg Unterhaching	3:1
14.11.20 14:00	Hallescher FC	–	F.C. Hansa Rostock	1:1
14.11.20 14:00	Türkgücü München	–	MSV Duisburg	2:1
14.11.20 14:00	Waldhof Mannheim	–	FC Ingolstadt 04	4:1
15.11.20 14:00	Dynamo Dresden	–	TSV 1860 München	2:1
16.11.20 19:00	SC Verl	–	VfB Lübeck	1:2
12.01.21 19:00	FC Bayern II	–	SV Meppen	2:0

15. Spieltag, 11.12.2020 – 13.12.2020

11.12.20 19:00	SpVgg Unterhaching	–	1. FC Kaiserslautern	2:0
12.12.20 14:00	KFC Uerdingen 05	–	Türkgücü München	1:0
12.12.20 14:00	MSV Duisburg	–	SV Wehen Wiesbaden	4:1
12.12.20 14:00	TSV 1860 München	–	Waldhof Mannheim	5:0
12.12.20 14:00	Hallescher FC	–	Dynamo Dresden	1:3
12.12.20 14:00	SC Verl	–	Viktoria Köln	1:1
12.12.20 14:00	VfB Lübeck	–	1. FC Magdeburg	1:1
13.12.20 13:00	1. FC Saarbrücken	–	FC Bayern II	1:2
13.12.20 14:00	F.C. Hansa Rostock	–	SV Meppen	0:2
13.01.21 19:00	FSV Zwickau	–	FC Ingolstadt 04	0:2

16. Spieltag, 15.12.2020/16.12.2020

15.12.20 19:00	Dynamo Dresden	–	SC Verl	4:1
15.12.20 19:00	Türkgücü München	–	Hallescher FC	0:3
15.12.20 19:00	SV Wehen Wiesbaden	–	VfB Lübeck	4:2
15.12.20 19:00	Waldhof Mannheim	–	SpVgg Unterhaching	1:4
15.12.20 19:00	1. FC Kaiserslautern	–	TSV 1860 München	0:3
16.12.20 19:00	FC Bayern II	–	MSV Duisburg	1:1
16.12.20 19:00	Viktoria Köln	–	KFC Uerdingen 05	0:2
16.12.20 19:00	FC Ingolstadt 04	–	F.C. Hansa Rostock	1:0
16.12.20 19:00	SV Meppen	–	FSV Zwickau	1:2
12.01.21 19:00	1. FC Magdeburg	–	1. FC Saarbrücken	1:2

19. Spieltag, 15.01.2021 – 18.01.2021

15.01.21 19:00	Viktoria Köln	–	Türkgücü München	0:2
16.01.21 14:00	SpVgg Unterhaching	–	1. FC Magdeburg	0:2
16.01.21 14:00	Dynamo Dresden	–	SV Wehen Wiesbaden	abg.
16.01.21 14:00	1. FC Saarbrücken	–	FSV Zwickau	abg.
16.01.21 14:00	SC Verl	–	1. FC Kaiserslautern	1:1
16.01.21 14:00	Hallescher FC	–	FC Bayern II	0:4
16.01.21 14:00	VfB Lübeck	–	F.C. Hansa Rostock	abg.
17.01.21 13:00	KFC Uerdingen 05	–	Waldhof Mannheim	1:1
31.01.21 14:00	MSV Duisburg	–	SV Meppen	1:0
18.01.21 19:00	TSV 1860 München	–	FC Ingolstadt 04	1:0

22. Spieltag, 29.01.2021 – 01.02.2021

29.01.21 19:00	Dynamo Dresden	–	FC Bayern II	...
30.01.21 14:00	1. FC Kaiserslautern	–	SV Wehen Wiesbaden	...
30.01.21 14:00	Viktoria Köln	–	1. FC Magdeburg	...
30.01.21 14:00	KFC Uerdingen 05	–	F.C. Hansa Rostock	...
30.01.21 14:00	SC Verl	–	SV Meppen	...
30.01.21 14:00	Türkgücü München	–	Waldhof Mannheim	...
30.01.21 14:00	SpVgg Unterhaching	–	FC Ingolstadt 04	...
31.01.21 13:00	MSV Duisburg	–	VfB Lübeck	...
31.01.21 1				



AUFWÄRMPHASE SEMI BELKAHIA

WIESO TRÄGST DU DIE NUMMER 27?

Das hat keinen speziellen Grund, ich finde es aber eine coole Nummer.

WEN BEWUNDERST DU AUSSERHALB DES FUSSBALLPLATZES?

Stephen Curry von den Golden State Warriors.

WAS IST DEIN LIEBLINGSORT?

München und die USA, dort speziell San Francisco Camp

IN WELCHEM STADION WÜRDEST DU GERNE SPIELEN?

In Camp Nou.

WEN HÄTTEST DU GERNE IN DER MANNSCHAFT?

Efhan Bekiroglu oder Lionel Messi.

WELCHE SPORTART AUSSER FUSSBALL REIZT DICH?

Basketball

WIE KANNST DU AM BESTEN ABSCHALTEN?

Indem ich mit Freunden telefoniere oder einfach Musik höre.

WELCHE FÄHIGKEIT HÄTTEST DU GERNE?

Telepathie.

AN WELCHES SPIEL ERINNERST DU DICH AM LIEBSTEN?

Der Derbysieg gegen Bayern, schade nur, dass keine Zuschauer dabei waren.

WELCHE FIGUR WAR DER HELD DEINER KINDHEIT?

Captain Tsubasa.

„DAS LOB FÜHLT SICH GUT AN.“

Semi Belkahia ist seit 2018 bei den Löwen, bestritt aber bis zum 12. Dezember 2020 nur vier Drittliga-Spiele. Seit seinem Comeback nach langer Leidenszeit hat der 1,93 Meter große Innenverteidiger diese Quote mehr als verdoppelt und sich zu einem wichtigen Faktor in der Defensive entwickelt.

Er ist vielleicht die Überraschung der Saison, weil ihn kaum einer auf der Rechnung hatte: Semi Belkahia feierte nach über einhalb Jahren Pause nach seinem Kreuzbandriss gegen den SV Waldhof Mannheim am 15. Spieltag sein Comeback in der 3. Liga. Seitdem ist der 22-Jährige in der Innenverteidigung gesetzt, verloren die Löwen keine Partie mehr und spielten viermal in fünf Spielen zu Null.

„Für die wenigsten hat es sich angedeutet, dass Semi so durchstartet“, sagt auch sein Trainer Michael Köllner. Er kennt den Abwehrspieler schon lange, spielte er doch zusammen mit seinem Sohn Alexander Freitag bis zur U16 im FCB-Nachwuchs und ging in die selbe Klasse des Theodolinden-Gymnasiums in Harlaching. „Für mich war klar, dass er nach der Verletzung von Stephan Salger seine Chance bekommen muss.“ Dabei war der Oberpfälzer von den Trainingsleistungen seines Abwehrspielers nicht unbedingt angegan. „Ich war ewig verletzt, bin im Training an meine Grenzen gestoßen“, gibt Belkahia unumwunden zu. Nach dem Kreuzbandriss, den er sich am 11. Mai 2019 im Heimspiel gegen Fortuna Köln zugezogen hatte, wurde er zweimal am Knie ope-

riert. Seine ersten Gehversuche machte der Defensivspezialist am 3. Oktober des vergangenen Jahres in der U21. Gegen den FC Deisenhofen erzielte er beim 1:0 auch gleich das Siegtor.

Mittlerweile ist durch die Spielpraxis die Sicherheit zurückgekehrt. „Ich denke Nullkomma null an mein Knie“, lässt er die Zeit seit seiner Rückkehr Revue passieren. Auf den Social-Media-Kanälen wird er gefeiert, manche vergleichen ihn von der Spielweise sogar mit Marin Pongracic. „Das Lob fühlt sich gut an“, gesteht er. „Aber es ist auch gefährlich. Letztlich zählt, was der Trainer sagt und nicht, was über einem im Internet geschrieben wird.“ Doch auch der ist voll des Lobes, dass sein Verteidiger so schnell den Anschluß wiedergefunden hat, hebt seine Ballruhe und Abgeklärtheit, seine technischen Fähigkeiten, die Kopfballstärke und seine vorausschauende Spielweise hervor. „Er hat sich dadurch zu einem wichtigen Faktor in unserer Mannschaft entwickelt und ist eine Option mehr im Kader, weil ihn keiner vor der Saison auf der Rechnung hatte.“

Köllner schon, denn bereits als Coach des 1. FC Nürnberg wollte er Belkahia, der nach seiner

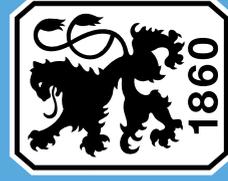
Zeit im Nachwuchs der TSG Hoffenheim ein Jahr beim VfR Garching in der Regionalliga spielte, zum Club holen. Beide trafen sich in Nürnberg. „Semi hat sich jedoch für Sechzig entschieden“, zog Köllner damals den Kürzeren. Heute ist er froh darüber.

Noch wohnt Semi Belkahia, dessen Vater als 18-Jähriger aus Tunesien nach München kam, bei seinen Eltern in Trudering. „Im Sommer plane ich, zuhause auszuziehen.“ Ansonsten fühlt er sich in seiner Heimatstadt wohl, auch sportlich passt es. „Wir haben eine gute Vorrunde gespielt, nur im November haben wir viele Punkte gelassen.“ Besonders gut seien zuletzt die „dicken Siege“ gegen Bayern und Ingolstadt gewesen. „Das gibt zwar auch nur jeweils drei Punkte, aber durch solche Dinger erhältst du nochmals einen Schub.“

Belkahias Ziel für die Rückrunde ist, „gesund zu bleiben und der Mannschaft zu helfen, dass wir viele Spiele gewinnen“. Persönlich möchte er sich kontinuierlich weiterentwickeln, seinen schwachen Fuß verbessern und an seiner Torgefährlichkeit bei offensiven Standards arbeiten. „Wir können eine gute Rolle in der Liga spielen: Voraussetzung ist aber, dass alle gesund bleiben.“



FABIAN GREILINGER





FÜR TELEKOM
KUNDEN
12 MONATE
KOSTENLOS*

MAGENTA SPORT

**JETZT DIE LÖWEN
LIVE ERLEBEN.
ALLE SPIELE DER 3. LIGA LIVE**



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

www.magentasport.de

*MagentaSport ist für Telekom Mobilfunk- und/oder Festnetz-Kunden mit Privatkunden-Laufzeitvertrag inkl. Internet-Flatrate (kostenpflichtig, Verträge der Marke congstar sind ausgenommen) in den ersten 12 Monaten kostenlos, danach 4,83 €/Monat (Mindestvertragslaufzeit 12 Monate, Kündigungsfrist 2 Monate). Für alle anderen Kunden (gilt auch für Telekom Kunden unter der Marke congstar) im Monatsabo 16,53 €/Monat (1 Monat Mindestvertragslaufzeit, kündbar erstmalig zum Ablauf der Mindestvertragslaufzeit, danach jederzeit zum Monatsende) oder MagentaSport für 9,70 €/Monat (Mindestvertragslaufzeit 12 Monate, Kündigungsfrist 2 Monate). Bei Nutzung über das Mobilfunk-Datenetz erfolgt die Belastung des Datenvolumens beim jeweiligen Mobilfunk-Anbieter.

Neues aus Giasing

RÜCKKEHR ZU 5 WECHSELN.

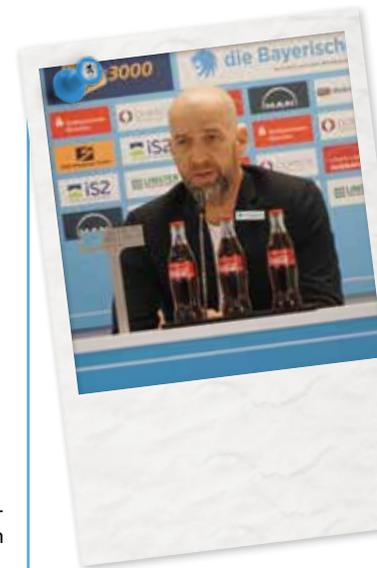
Mit Beginn der Rückrunde – für die Löwen mit dem heutigen Spiel gegen den SV Meppen – sind wieder fünf Wechsel in der 3. Liga möglich. Nicht überall löste dies Freude aus.

„Wir leben in einer Demokratie“, sagt 1860-Sport-Geschäftsführer Günther Gorenzel. „Es war ein Mehrheitsbeschluss, den wir akzeptieren müssen. Es ist kein Geheimnis, dass wir für drei Wechsel gestimmt haben.“ Manche begründen die fünf Wechsel mit steigenden Einsatzchancen für junge Spieler. „Für mich ist das keine konsequente Talentförderung. Das wäre der Fall, wenn mindestens ein U23-Spieler in der Startelf stehen müsste und vier weitere im Kader. Das wäre die konsequentere Haltung, um Talente einzubauen“, so der Österreicher.

Ähnlich sieht es auch Löwen-Trainer Michael Köllner. „Fünf Wechsel während der laufenden Saison einzufordern, finde ich nicht gut.“ Der Oberpfälzer hat auch mit der bisherigen Praxis konsequent der Jugend eine Chance gegeben. Mit Lorenz Knöferl und zuletzt im Derby mit Maxim Gresler kamen sogar zwei 17-Jährige zum Einsatz. Durch konsequente Förderung des Nachwuchses versucht der 51-Jährige, „den Kader immer weiter zu verbritteln“.

Neben dem TSV 1860 München positionierten sich auch der MSV Duisburg sowie der 1. FC Saarbrücken gegen die Änderung der Regel. Insgesamt stimmten aber nur sieben Vereine dagegen. Die Mehrheit begrüßte die Rückkehr zu fünf Wechseln. „Die 3. Liga ist zuletzt von vielen Spielausfällen betroffen gewesen, die in dieser ohnehin schon verkürzten Saison vermehrt Englische Wochen bedeuten. Damit steigt nicht nur die Belastung, sondern auch die Verletzungsgefahr der Spieler“, so Rostocks Vorstandschef Robert Marien, Verfechter von fünf Wechseln. Von dieser Regelung sind jedoch die Nachholspiele der Vorrunde ausgenommen, um eine Chancengleichheit zu garantieren.

Zuletzt waren fünf Wechsel nach dem Re-Start in der vergangenen Saison erlaubt, als innerhalb von fünf Wochen elf Spieltage anstanden. Während die beiden Bundesligen die Regelung für die neue Saison beibehielten, entschied sich die 3. Liga im Sommer zunächst dafür, das Kontingent wieder auf drei Wechsel zu reduzieren.



Personalie.

Der Beirat der TSV München von 1860 Geschäftsführungs-GmbH hat einstimmig beschlossen, den Vertrag von Günther Gorenzel als Geschäftsführer Sport der TSV München von 1860 GmbH & Co. KGaA zu verlängern.

Die Gesellschafter begrüßen die Entwicklung des Sportbereichs, bedanken sich für die bisher geleistete sehr gute Arbeit sowie für seine Bemühungen und freuen sich auf weitere Verbesserungen in der Zukunft.

Dem Beirat der TSV München von 1860 Geschäftsführungs-GmbH gehören Robert von Bennigsen und Robert Reisinger für den TSV München von 1860 e.V. und Andrew Livingston sowie Saki Stimoniaris als Vertreter von HAM International Limited an.

Bayernliga Süd

- 28. Spieltag, Sa., 31.10.2020, 14 Uhr
SV Pullach – 1860 München II 3:3
- 29. Spieltag, Sa., 10.04.2021, 15 Uhr
Kirchanschöring – 1860 München II 1:1
- 30. Spieltag, So., 18.04.2021, 16 Uhr
1860 München II – TSV Wasserburg 1:1
- 31. Spieltag, Sa., 24.04.2021, 16 Uhr
FC Ismaning – 1860 München II 1:1
- 32. Spieltag, So., 02.05.2020, 16 Uhr
1860 München II – 1861 Nördlingen 1:1
- 33. Spieltag, Sa., 08.05.2021, 14 Uhr
Jahn Regensb. II – 1860 München II 1:1
- 34. Spieltag, Sa., 15.05.2020, 14 Uhr
1860 München II – TSV Landsberg 1:1

TABELLE

1. FC Pipinsried	26	22	3	1	87:25	69
2. FC Deisenhofen	26	15	5	6	60:42	50
3. FC Ingolstadt 04 II	27	13	7	7	63:46	46
4. TSV 1880 Wasserburg	26	14	4	8	44:34	46
5. TSV 1874 Kottern	26	12	5	9	43:38	41
6. TSV 1860 München II	28	11	7	10	45:45	40
7. TSV Schwabmünchen	27	11	6	10	52:46	39
8. Türkspor Augsburg 1972	25	9	7	9	46:43	34
9. SV Kirchanschöring	25	9	7	9	35:41	34
10. FC Ismaning	26	8	9	9	45:39	33
11. SpVgg Hankofen-Hailing	28	7	11	10	37:43	32
12. SSV Jahn Regensburg II	7	9	4	14	51:60	31
13. SV Donauauf	26	8	7	11	36:48	31
14. TSV 1865 Dachau	26	9	3	14	35:51	30
15. TSV 1882 Landsberg	26	7	6	13	40:51	27
16. SV Pullach	27	7	6	14	38:63	27
17. TSV Schwaben Augsburg	26	7	5	14	31:52	26
18. TSV 1861 Nördlingen	26	4	8	14	34:55	20

U19 Bayernliga Süd U17 Bundesliga

- 1. Spieltag, So., 20.09.20, 14:00 Uhr
SpVgg U'haching – 1860 München 2:2
- 2. Spieltag, Sa., 26.09.20 17:00 Uhr
1860 München – TuS Geretsried 4:0
- 3. Spieltag, Sa., 03.10.20 18:15 Uhr
1860 Rosenheim – 1860 München 1:1
- 4. Spieltag, Sa., 10.10.20 15:00 Uhr
1860 München – FC Ismaning 2:1
- 5. Spieltag, Sa., 17.10.20 11:30 Uhr
Wacker Burgh. – 1860 München 2:4
- 6. Spieltag, 25.10.20
spielfrei
- 7. Spieltag, Sa., 31.10.20 15:30 Uhr
1860 München – FC Deisenhofen abg.
- 8. Spieltag, Sa., 07.11.20 14:00 Uhr
FV Illertissen – 1860 München abg.
- 9. Spieltag, So., 15.11.20 14:00 Uhr
1860 München – FC Memmingen abg.

TABELLE

1. SpVgg Unterhaching	5	4	1	0	13:2	13
2. FC Deisenhofen	6	4	0	2	16:5	12
3. TSV 1860 München	5	3	2	0	13:6	11
4. TSV 1860 Rosenheim	5	3	2	0	10:4	11
5. FV Illertissen	5	2	1	2	8:11	7
6. SV Wacker Burghausen	5	1	1	3	7:14	4
7. FC Memmingen	3	1	0	2	3:8	3
8. FC Ismaning	5	0	1	4	6:14	1
9. TuS Geretsried	5	0	0	5	2:14	0

Anmerkung: In zwei Gruppen (Süd und Nord) wird eine Einfachrunde gespielt. Die jeweils Ersten spielen um die „Wintermeisterschaft“ der Bayernliga, die jeweils Letzten steigen direkt in die Landesliga ab. Der „Wintermeister“ ist noch nicht der Aufsteiger in die U19-Bundesliga!

- 5. Spieltag, Sa., 24.10.2020, 11:00 Uhr
1860 München – SV Darmstadt 98 2:1
- 6. Spieltag, Sa., 31.10.2020, 11:00 Uhr
TSG Hoffenheim – 1860 München abg.
- 7. Spieltag, Sa., 07.11.2020, 10:00 Uhr
1860 München – FC Bayern abg.
- 8. Spieltag, Sa., 21.11.2020, 11:00 Uhr
1. FC K'lautern – 1860 München abg.
- 9. Spieltag, So., 29.11.2020, 13:00 Uhr
1860 München – Stuttgarter Kickers abg.
- 10. Spieltag, Sa., 05.12.2020, 13:00 Uhr
SpVgg Gr. Fürth – 1860 München abg.
- 11. Spieltag, Sa., 12.12.2020, 11:00 Uhr
1860 München – 1. FC Nürnberg abg.

TABELLE

1. FC Augsburg	5	4	1	0	11:1	13
2. TSV 1860 München	5	4	1	0	10:4	13
3. FC Bayern München	5	4	0	1	16:6	12
4. 1. FC Nürnberg	5	4	0	1	15:7	12
5. TSG 1899 Hoffenheim	5	3	2	0	6:1	11
6. VfB Stuttgart	4	3	0	1	14:5	9
7. Eintracht Frankfurt	5	2	1	2	8:6	7
8. 1. FSV Mainz 05	5	2	1	2	9:10	7
9. 1. FC Kaiserslautern	5	1	2	2	7:8	5
10. Karlsruher SC	5	1	2	2	6:8	5
11. SpVgg Unterhaching	5	1	2	2	7:10	5
12. SpVgg Greuther Fürth	5	1	2	2	4:9	5
13. Stuttgarter Kickers	4	1	1	2	3:4	4
14. FSV Frankfurt	5	1	1	3	7:9	4
15. SC Freiburg	5	1	1	3	4:11	4
16. 1. FC Heidenheim 1846	5	1	1	3	1:10	4
17. SV Darmstadt 98	5	1	0	4	5:16	3
18. SV Wehen Wiesbaden	5	0	0	5	5:13	0

AICHER AMBULANZ WÜNSCHT GUTE BESSERUNG.

Derzeit fällt aus:
Quirin Moll (Knieverletzung)
Tim Linsbichler (Aufbautraining nach Schambeinentzündung)



Wechseln Sie zum Marktführer. Stadtparkasse München.



Stadtparkasse München

sskm.de/girokonto

Die Bank unserer Stadt.



AKTION EHRENAMT



DER WERTVOLLSTE KADER DER WELT.

1,6 Mio. Ehrenamtliche im Amateurfußball und 2,2 Mio. aktive Spieler*innen vermitteln nicht nur Werte, sondern schaffen auch selbst einen in Höhe von über 13,9 Mrd. Euro. Glaubst du nicht? Erfahre mehr auf dfb.de/ehrenamt

SOLIDARITÄT.

Zum wiederholten Mal zeigt die aktive Fanszene des TSV 1860 München während der Corona-Pandemie Hilfsbereitschaft und soziales Engagement.

So spendeten die Löwenfans in Gestalt der Gruppierung »Panzerknacker 1860« für Hilfsgüter, die den Opfern des schweren Erdbebens in der kroatischen Region um Petrinja und Sisak helfen sollen. Auch das Münchner Waisenhaus, eine Einrichtung der Kinder- und Jugendfürsorge, sowie die Obdachlosenhilfe des Archiconvent der Templer, einer kleinen Ordensgemeinschaft in Untergiesing, wurden bedacht. Bereits im Dezember vergangenen Jahres waren der Lokalsupport Giesing, die Obdachlosenhilfe der Abtei Sankt Bonifaz für Männer und Frauen ohne festen Wohnsitz sowie Helfende Hände, ein Verein zur Förderung und

Betreuung mehrfachbehinderter Kinder und Erwachsener, von den Macherinnen und Machern des Fanzines »Da Brunnenmiller« unterstützt worden. Wenn auch die umtriebige Anhängerenschaft des TSV 1860 München derzeit wegen der Pandemie-Vorschriften keine Spiele ihres Klubs auf den Tribünen im Grünwalder Stadion verfolgen kann und das bunte Treiben in den Giesinger Kneipen am Spieltag fehlt, ihren Gemeinschaftssinn und ihre Bereitschaft, sich abseits des Fußballs für das Gemeinwohl einzusetzen, haben sie nicht verloren. Mehr Informationen im Internet unter: www.muenchnerloewen.de

tsv1860.wochenanzeiger.de



Hilfsbereit: Die aktive Fanszene des TSV 1860 München.
Foto: Anne Wild

Jede Woche löwenstarke News

in deinem
Briefkasten
und
im Internet.



**Wochenanzeiger GmbH
Münchner Wochenanzeiger**

Moosacher Straße 56–58
80809 München
Telefon 089/31 21 48-0
Fax 089/3 13 26 13

tsv1860.wochenanzeiger.de

Verantwortlich für den Inhalt der Sonderseite WOCHENANZEIGER AKTUELL: Herbert Bergmaier, Wochenanzeiger GmbH, Moosacher Str. 56-58, 80809 München

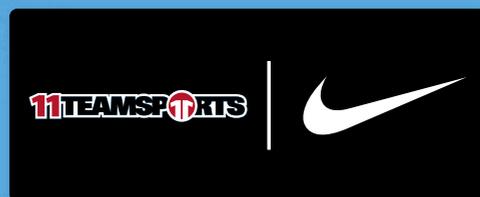


PARTNER DER LÖWEN

Hauptsponsor



Ausrüster



Premium Partner



NISSAN JUKE LÖWENAUTO 1.0 DIG-T 85 kW (117 PS), Vivid Blue Metallic/Dach in Silver

Alcantara, Navigationssystem, Fahrerassistenz Paket PRO, Around View Monitor, Sitzheizung, 19" LM-Felgen, Klimaautomatik, Voll-LED-Scheinwerfer uvm.

INKLUSIVE TSV 1860 München Paket und Fan-Shop Gutscheine im Wert von 186 €

23.990 € (statt: 27606 €) **ZZGL. 60 € MTL. VERSICHERUNG ÜBER³**

oder **299 €** MTL. LEASING-RATE¹ **OHNE ANZAHLUNG INKL. VERSICHERUNG²**

Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 5,1; außerorts 4,1; kombiniert 4,9; CO₂-Emissionen kombiniert g/km: 112 (Messverfahren gem. EU-Norm) Effizienzklasse B.

Abb. zeigen Sonderausstattungen. ¹Leasing über NISSAN Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. 0 € Leasingsonderzahlung, Laufzeit 48 Monate, Gesamtfahrleistung 10.000 km p.a., Leasingrate mtl. 239 € + Versicherung mtl. 60 € = Gesamtrate mtl. 299 €. ²Über Bayerische Versicherung, gültig für Fahrer ab 24 Jahre, private Nutzung, Vollkasko 1.000 € und Teilkasko 500 € Selbstbeteiligung, Änderungen und Irrtum vorbehalten. Gültig bis Widerruf. Stand. 27.08.2020.

WEITERE INFORMATIONEN UNTER LÖWEN-LIEBEN-NISSAN.DE

- 80939 München • AUTO AUCH ZWNL der Autohaus MKM Huber GmbH • Hufelandstraße 31+33 • 089 3706338-0
- 81241 München • Auto Schmid ZWNL der Autohaus MKM Huber GmbH • Landsberger Straße 432 • 089 452425-0
- 81677 München • Autohaus Mükra GmbH • Zamdorfer Straße 90 • 089 930094-4
- 82256 Fürstenfeldbruck • Auto Lutz GmbH • Hasenheide 2 • 08141 4090-50
- 83064 Raubling • Auto Lerchenberger ZWNL der Autohaus MKM Huber GmbH • Rosenheimer Straße 87 • 08035 2550
- 83324 Ruhpolding • Autohaus Hipf ZWNL der Autohaus MKM Huber GmbH • Mühlfeld 6 • 08663 2838
- 83329 Waging • Auto Zahnbrecher ZWNL der Autohaus MKM Huber GmbH • Unteraschau 4 • 08681 698761
- 83512 Wasserburg • Autohaus MKM Huber GmbH • Eiselfinger Straße 4 • 08071 9197-0
- 83646 Bad Tölz • Auto Schreindl GmbH • Im Farchet 26 • 08041 7808-0
- 83714 Miesbach • AH Pötzing GmbH • Bodenschneidstraße 5 • 08025 2898-0
- 84030 Landshut • Autohaus Priller Vertriebs GmbH • Schinderstraße 22 • 0871 1435444
- 84130 Dingolfing • Autohaus Priller Vertriebs GmbH • Straubinger Straße 24 • 08731 7993
- 84307 Eggenfelden • Auto Huber GmbH • Gerner Allee 2 • 08721 78187-0
- 84570 Polling • Autohaus Kaiser GmbH • Siemensstraße 1, Weiding • 08631 8575
- 85356 Freising • Autohaus Mükra GmbH, ZWNL Freising • Am Lohmühlbach 9 • 08161 862846-0
- 86899 Landsberg am Lech • Autocenter Landsberg ZWNL der Autohaus MKM Huber GmbH • Graf-Zeppelin-Str. 1 • 08191 2424
- 85614 Kirchseeon • Andreas Schlöffel GmbH • Westring 2 • 08091 5656-0
- 94036 Passau • Autohaus Oswald Passau GmbH • Meraner Straße 1 • 0851 95644-0
- 94469 Deggendorf • Autohaus Roland Stern ZWNL der Autohaus MKM Huber GmbH • Hengersberger Straße 88 • 0991 374104-0

PARTNER DER LÖWEN

Partner



Löwenfreunde



Sporternährung
Xenofit[®]
 Kohlenhydrate Mineralstoffe Vitamine



Xenofit[®]
 Verla-Pharm Arzneimittel und Xenofit –
 offizieller Mineralstoff- und
 Vitaminlieferant des TSV 1860 München

www.xenofit.de

SECHZGER *Alm*



SCHRITT FÜR SCHRITT NACH OBEN!

Wir wünschen dem TSV 1860 eine erfolgreiche Saison.

*Einmal
Löwe,
immer
Löwe*

SIE HABEN EINEN TIPP?

Wir kaufen Grundstücke und Häuser in und um München. Provision bei Erfolg garantiert!

SIE BESITZEN EINE IMMOBILIE?

Möchten sich aber nicht selbst um die Vermietung Verwaltung und Mieterbelange kümmern?

IMMOBILIENVERTRIEB

Wir übernehmen für Sie gerne den Verkauf von Wohnungen, Häusern und Grundstücken in und um München!



HGV Thomas Holzapfel
Grundbesitz Verwaltung GmbH

Karl-Böhm-Straße 95
85598 Baldham

Telefon: +49 8106 35 10 35
E-Mail: info@hgv-holzapfel.de



Magische Momente

1970: Schlitzohr Klaus Fischer.

In der Saison 1969/1970, an deren Ende die Löwen aus der Bundesliga abstiegen, gab es wenige Lichtblicke. Einer war der junge Klaus Fischer, der in insgesamt 60 Bundesliga-Spielen 28 Mal für den TSV 1860 traf. So auch am 7. März 1970 Beim 2:1-Derbysieg gegen die Roten. Damals war der Stürmer gerade mal 20 Jahre, aber schon ein ausgekochtes Schlitzohr.

Fast schon auf heimtückische Art und Weise bekam das Georg „Katsche“ Schwarzenbeck zu spüren. Der spätere Weltmeister war als sein Bewacher abgestellt. Er und Fischer kannten sich gut, leisteten sie doch gemeinsam ihren Grundwehrdienst in der Münchner Funkkaserne ab. Während des Derbys verwickelte Fischer Schwarzenbeck in ein Gespräch über den „Barras“, wodurch sich der Bayern-Stopper nicht mehr so aufs Spiel konzentrierte. Plötzlich kam ein Steilpaß von Horst Berg, Fischer sauste auf und da-



von und schoß zum 2:0 ein. Schwarzenbeck stand völlig auf der Leitung und konnte nicht mal mehr den Versuch unternehmen, Fischer noch am Torerfolg zu hindern.

Nach dem Abstieg verließ Fischer die Sechzger in Richtung Schalke, zuvor hatte es ein riesiges Hickhack um den

Transfer gegeben. Der TSV 1860 wollte ihn unbedingt halten, woraufhin Geschäftsführer Ludwig Maierböck sogar die Unterschrift Fischers auf einem neuen Vertrag fälschte. Der ganze Schwindel flog natürlich auf. Die weitere Entwicklung Fischers ist bekannt. Mit insgesamt 268 Toren ist er bis heute zweitbesten Bundesliga-Torschütze.



Alte Liebe rostet nicht.



DIE APP FÜR DEINE MANNSCHAFT



MEHR INFOS ZUR HOUSE OF CLUBS APP:
[HTTPS://WWW.11TS.SHOP/HOCCLUBS](https://www.11ts.shop/hocclubs)

SCAN MICH



ERINNERUNGSTAG IM FUSSBALL.

Am 27. Januar 2021 jährt sich zum 76. Mal der Tag, an dem die Überlebenden im Konzentrationslager Auschwitz durch die Rote Armee befreit wurden. Dies ist Anlass, in Demut und Respekt der Opfer, der Überlebenden und ihrer Familien zu gedenken, damit das „Nie wieder“ passiert.

Auch die Fußballfamilie erinnert jedes Jahr anlässlich des „Erinnerungstages im deutschen Fußball“ daran, dass Menschen aus ihren Reihen von den Nationalsozialist*innen verfolgt und ermordet wurden. Heuer bereits zum 17. Mal. Neben den unterschiedlichsten Gruppen, die nicht in das Weltbild der Nationalsozialist*innen passten oder ihren politischen Plänen im Wege standen, waren es vor allem Menschen jüdischer Herkunft, die in den Vernichtungslagern gequält und ermordet wurden.

In diesem Jahr gedenkt die Fußballfamilie besonders der Menschen, die aufgrund ihrer sexuellen und geschlechtlichen Identität als „Abartige und Homosexuelle“ stigmatisiert und brutal verfolgt wurden. Weit über 10.000 Menschen verschleppten die Nationalsozialist*innen in die Konzentrationslager.

Der „Rosa Winkel“, den sie tragen mussten, stieß sie auf die unterste Stufe der internen Lagerhierarchie. Sie wurden oftmals Opfer perverser medizinischer



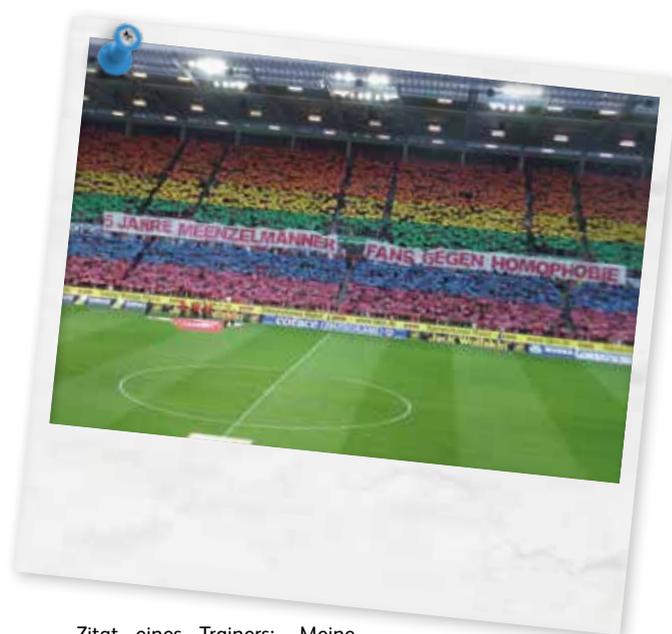
Versuche der Lagerärzte, denen es darum ging, das Sexualzentrum ihrer Opfer zu zerstören. Regelmäßig teilten die Kapos sie zu härtesten Arbeitskommandos ein. Spöttische Verachtung, von anderen Häftlingen in Gewaltexzessen gepeinigt, das war ihr Los. Über die Hälfte aller Menschen aus dieser Opfergruppe erschlug man. Sie wurden so lange drangsalieren, bis sie den Suizid suchten, als Rettung der eigenen Würde und als selbstbestimmtes Beenden ihres unermesslichen Leidens. „Totgeschlagen, totgeschwiegen“ – mit diesen beiden Worten erinnern heute winkelförmige Gedenktafeln an verschiedenen Orten in Deutschland an das Schicksal von Menschen mit unterschiedlichen sexuellen und geschlechtlichen Identitäten.

Für sie endete ihr Leiden nicht mit der Befreiung am 8. Mai 1945. Von weiten Teilen der deutschen Nachkriegsgesellschaft wurden sie weiterhin stigmatisiert und ausgegrenzt.

Sie erhielten erst ausnahmslos keine und in den Folgejahren beschämend geringe „Wiedergutmachungsleistungen“. Sie wurden als Opfer nicht anerkannt.

Diese Ungerechtigkeit begründeten der deutsche Staat und seine Justiz mit dem von den Nationalsozialist*innen verschärften Paragraphen 175 StGB. (Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung). Bis 1969 verurteilte man die Überlebenden mit dem „Rosa Winkel“ aufgrund dieses Paragraphen. Gestrichen wurde er erst 1994. Erst 2002 hob der Bundestag alle NS-Urteile nach Paragraph 175 auf, 57 Jahre nach dem Befreiungstag.

Und was hat das alles mit dem Fußball im Jahr 2021 zu tun? Es gehört zu den unumstößlich Menschenrechten, die eigene sexuelle und geschlechtliche Identität frei leben zu können. Dennoch stößt diese Selbstverständlichkeit auch in den Teams, den Stadien und den Kurven immer noch auf Widerstände bei Spieler*innen, Trainer*innen, Funktionär*innen und Zuschauer*innen.



Zitat eines Trainers: „Meine Spieler müssen echte Kerle sein. Also können Homosexuelle bei mir nicht spielen“. Deutsche Nationalspieler rieten ihren männlichen Kollegen davon ab, sich zu outen. Vereine waren gegen das Aufhängen von Regenbogenfahnen, die Signatur der LGBTIQ+-Bewegung*. Und sind Schmähungen wie „Schiri, du schwule Sau“ wirklich aus den Kurven verschwunden?

In dieser homosexuellenfeindlichen Gemengelage sind Fußball-Persönlichkeiten wie Marcus Urban, Thomas Hitzlsperger und wenige andere, die ihr Queersein offen kommunizierten, beispielgebende Persönlichkeiten für den Sport und die Zivilgesellschaft. Sie haben mit den Queer-Fanclubs dazu beigetragen, dass sexuelle Vielfalt zunehmend enttabuisiert und ein wertschätzender Dialog möglich wurde. Und sie haben sich um die Humanisierung der Fußballfamilie und der Gesellschaft verdient gemacht.

Die Selbstverständlichkeit, die sexuelle und geschlechtliche Identität als ein unabdingbares Menschenrecht zu leben und den Dialog darüber im Fußball zu vertiefen und zu verstetigen, auch das bedeutet „Erziehung nach Auschwitz“. Diese Lektion ist immer wieder neu zu lernen. Es ist die Botschaft der Überlebenden der Konzentrationslager zum „17. Erinnerungstag im deutschen Fußball“ an den Spieltagen um den 27. Januar 2021.

Das respektvolle Gedenken an die Menschen, die in ihrer Seele verletzt, die gequält und ermordet wurden, ist jedoch nur dann glaubwürdig, wenn die Fußballfamilie mit klugen, kreativen und empathischen Aktionen den daraus zwingend notwendigen gesellschaftlichen Emanzipationsprozess vorantreibt. Das „Spiel aller Spiele“ öffnet mit seiner ihm innewohnenden friedensfördernden Kraft auch hier den Horizont.

Nachruf

Der Löwenfanclub
Mainfranken trauert um

Peter Berke

* 25. Januar 1949
† 11. Januar 2021



Der Gründungsvorsitzende des Fanclubs ist nach einer langen und schweren Krankheit für immer eingeschlafen. Über 20 Jahre lang hat Peter die Geschicke des Fanclubs geleitet. Auf Grund seiner schweren Krebserkrankung musste er am 19. April 2019 die Amtsgeschäfte schweren Herzens abgeben. Für seine unermüdete Tätigkeit wurde er durch die Mitgliederversammlung zum Ehrenvorsitzenden des Fanclubs ernannt.

Liebe Löwenfans, lasst Peter ein ehrendes Andenken bewahren.

*Lieber Peter, noch einmal „auf die Löwen“,
Ruhe in Gottes Frieden*

**Manuela Wunderling für die
Vorstandschafft des Löwen-
fanclubs Mainfranken.**

**Sebastian Weber stellvertre-
tend für die Fan- und Fan-
clubbetreuung des TSV 1860
München.**

TEAMHISTORIE

Saison 1973/74



Das Löwen-Team, hinten (v. li.): Manager Werner Olk, Masseur Springer, Wolfgang Gayer, Fritz Bischoff, Alfred Kohlhäufel, Charlie Mrosko, Wilhelm Bierofka, Hans-Dieter Seelmann, Walter Sohnle, Werner Luxi, Bernd Patzke, Trainer Rudi Gutendorf. Vorne (v. li.): Georg Metzger, Ferdinand Keller, Hans-Günter Kroth, Walter Schuberth, Anton Deml, Fahrinja Dautbegovic, Wolfgang Lex, Marijan Novak, Karl-Heinz Meininger, Hans-Dieter Zahnleiter, Hanjo Weller.

Kein geringerer als Rudi Gutendorf, Globetrotter in Sachen Fußball, begleitete als Trainer die Löwen durch die Saison 1973/1974. Aber auch ihm blieb der Aufstieg verwehrt. Mit dem FC Augsburg und dem 1. FC Nürnberg hatten zwei Konkurrenten aus dem Freistaat die Nase am Ende vorne. Am Ende wurde es der 3. Platz. Unbestrittenes Highlight dieser Spielzeit: das Derby gegen den FCA am 15. August 1973, dem Himmelfahrtstag, vor einer Rekordkulisse. Etwa 90.000 Zuschauer, manche sprechen sogar von 100.000, dürften sich am Ende im Olympiastadion befunden haben.

Elektronische Unterschrift



LÖWENSCHUTZ LÖWENSCHUTZ LÖWENSCHUTZ
LÖWENSCHUTZ LÖWENSCHUTZ LÖWENSCHUTZ

LÖW
LÖW
LÖW
LÖW
LÖW
LÖW
LÖW
LÖW

UTZ
UTZ
UTZ
UTZ
UTZ
UTZ
UTZ
UTZ



DER LÖWEN-SCHUTZ

Hol Dir Deinen Versicherungs-Doppelpack

Beim Abschluss des Löwen-Schutzes unterstützt Du den TSV 1860 München und profitierst gleichzeitig von folgenden Vorteilen:

- Löwenstarkes und maßgeschneidertes Versicherungspaket aus privater Haftpflicht- & Hausratversicherung
- Dein Beitrag = Unsere Spende an den TSV München von 1860 e.V.
- Exklusives „SECHZIG IST DER GEILSTE CLUB DER WELT“-Package*

Alle weiteren Informationen zum Löwen-Schutz findest Du unter: www.diebayerische.de/loewen-schutz

oder



Einfach
QR-Code
scannen

* nur solange der Vorrat reicht